

# Einblicke in die Großfamilie Hagen

Vor gut einem Jahr konnte das Gemeindearchiv sechs Alben mit Aufnahmen der Familie von Hermann Hagen übernehmen. Sie umspannen den Zeitraum vom Ende des 19. Jahrhunderts bis in die 1960er Jahre. Die zeitlichen Schwerpunkte liegen zum einen um 1900 und zum anderen in den 1920er/1930er Jahren.

Familie Hagen stammte ursprünglich aus Lustenau, wo Hermann Hagen (\*1850-?) mit seinen Eltern und einigen seiner 19 Geschwister lebte. Manche der Geschwister starben schon im Kindesalter, etliche wanderten nacheinander nach Amerika aus, wie z. B. die Brüder Josef, Robert und Gebhard, sowie die Schwester Apollonia.

Hermann als einziges überlebendes und nicht ausgewandertes Kind, kam mit seinen Eltern Karl Ferdinand (1819-1887) und Anna Maria Hämmerle (1820-1901) um 1883 nach Hard. Die Familie hatte das Grundstück in der Wallstraße 19 erworben, ein Haus gebaut und eine kleine Stickerei eingerichtet.

1894 heiratete Hermann die Tirolerin Maria Bischof. Nach und nach vergrößerte sich die Familie. 1894 wurde Sohn Rudolf (+1917) geboren, 1897 folgten Emil (+1902), 1898 Josef (+1898), 1901 Gisela (+1991), 1903 Emil, 1905 Hermann, 1907 Stefani (+1917) und 1912 Johann Josef.

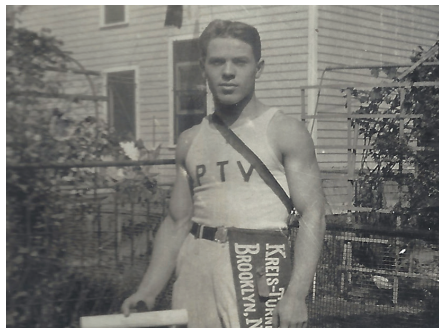
## ■ Von Hard in die USA

Sohn Rudolf ist 1917 im Ersten Weltkrieg gefallen. Im gleichen Jahr verlor das Paar auch seine Tochter Stefanie, die an einer Meningitis gestorben ist. 1922 wanderten der 17-jährige Hermann und im Jahr darauf sein 19-jähriger Bruder Emil nach Amerika aus. Hermann und Emil gingen nach Passaic, das in New Jersey liegt. Dort lebte ihr Onkel Robert mit seiner Familie. Ganz in ihrer Nähe, in Flemington/New Jersey, lebte ein weiterer Familienzweig - Tante Apollonia Reiner, geb. Hagen, mit einigen ihrer Kinder. Die zahlreichen Amerikafotos in den Alben belegen, dass auch andere ausgewanderte Harder in der „neuen Welt“ getroffen wurden, wie z. B. Ernst Büchele oder Franz Josef Dörler.

Viele Fotos mit Familienmitgliedern, Freunden, Orten und Ereignissen wurden über den Atlantik nach Hause geschickt. Schwester Gisela sammelte alles in den noch vorhandenen Fotoalben. Aus der Sammlung ergibt sich ein buntes Bild der Familie und insbesondere der zwei Amerikauswanderer.



Das Haus der Familie Hagen in der Wallstraße 19



Herman Hagen nach dem Brooklyner Kreisturnfest im Juni 1923.

In den letzten Monaten wurden viele Fotos in der Datenbank (M-Box) des Gemeindearchivs erfasst. Dadurch besteht für Interessierte die Möglichkeit, den Bestand auf folgender Webseite zu durchstöbern: [www.hard.at/service&info/gemeindearchiv/fotoarchiv](http://www.hard.at/service&info/gemeindearchiv/fotoarchiv).

## ■ Weitere Fotos oder Dokumente gesucht

Wie in der Fotodatenbank ersichtlich, konnten einige Puzzlestücke der Familiengeschichte bereits zusammengesetzt werden. Trotzdem gibt es noch erhebliche Lücken. Sollten Sie weitere Informationen, wie Fotos oder Dokumente, haben, freue ich mich über eine Kontaktaufnahme!

**Nicole Ohneberg,**  
Gemeindearchivarin



Gisela Hagen in der hauseigenen Stickerei.

**Öffnungszeiten Gemeindearchiv**  
Schulweg 3  
nach Terminvereinbarung

Nicole Ohneberg  
T 697-629 oder 0676 88 697 629,  
[gemeindearchiv@hard.at](mailto:gemeindearchiv@hard.at)

**Digitales Fotoarchiv:**  
[www.hard.at/de/gemeindearchiv](http://www.hard.at/de/gemeindearchiv)

